

Titelbild: Peter de Jong
Die Dächer der Churer Altstadt im Winterkleid.



mit gelingt es ihm unter anderem, sich 132 historische Daten in fünf Minuten zu merken.

Bei den meisten von uns reduziert sich solches Wissen auf ein einziges historisches Datum. Wenn wir uns etwa merken, dass die Schlacht bei Morgarten nachmittags um 13 Uhr 15 losging, wissen wir auch, dass sie 1315 stattfand.

Man muss sich nur irgendeine bescheuerte Geschichte ausdenken, damit man nicht vergisst. So erinnern wir uns etwa an das Märchen der Bündner Regierung, die zum Thema Schneekanonen einst verkündete, diese würden nur zur Überbrückung von Engpässen zugelassen. Deshalb wohl gelten heute 40 Prozent aller Pisten als Engpässe, so viele Skipisten werden nämlich künstlich beschneit. Je absurder also die Geschichte, desto weniger vergisst man sie.

Das musste auch alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz erfahren mit seiner Geschichte aus dem Jahre 2008: «An diesem Bankgeheimnis werdet ihr euch die Zähne ausbeissen.» Um dann zwei Jahre später das Gegenteil zu behaupten: «Irgendwann müssen wir diese Diskussion über das Bankgeheimnis führen.» Brücken und Esel gehören eben zur Politik.

Was einst der Musikpädagoge Ernst Schneringer seinen Schützlingen beibrachte, ging nur deshalb nicht in Vergessenheit, weil er stumpfsinnige Eselsbrücken baute. Wie merkt man sich die Reihenfolge der Kreuztonarten? **Geh Du Alter Esel, Hole FISche.** Und für die B's: **Frische Birnen ESsen ASSeln DES GESimeses.**

Etwas prosaischer dann die Tonleiter-Eselsbrücke des Handorgelkönigs Kari Grossmann, bei dem man folgenden Reim lernte: «Do Re Mi Fa Sölleli, Katzen scheissen Bölleli!»

Und der Unterschied von Stalaktiten zu Stalagmiten? Eigentlich logisch: Titten hängen, Mieten steigen.

Jeder Optiker-Lehrling hat sich den Unterschied zwischen einer konkaven und einer konvexen Linse mit einer Eselsleiter fürs Leben gemerkt: «War die Tochter brav, bleibt ihr Bauch konkav – hatte die Tochter Sex, wird ihr Bauch konvex.» So erging es auch dem Telegrafbeamten Emil Steinberger beim Kreuzworträtsel, nur hatte der eine Egelleiter. Der Esel.

Stefan Bühler

Eselsleiter

Zu Beginn des neuen Jahres etwas Hilfe zur Selbsthilfe. Es geht darum, das schwächste Glied in unserem Körper zu stärken. Genau: Wir sprechen vom Hirn. Dort, wo das Gedächtnis angesiedelt ist, das nicht nur unsere Politiker täglich ein oder mehrere Male im Stich lässt. Auch der einfache Bürger beklagt sich über die zunehmende Vergesslichkeit. Obwohl sich inzwischen dank Günther Jauch die Erkenntnis durchgesetzt hat, dass wir jederzeit auf den Telefon- oder Publikumsjoker ausweichen können, gibt es Situationen, die eine Entscheidung ohne Umwege erfordern. Und hier hakt die wertvollste Lebenshilfe ein, die Eselsleiter. Es gibt sie seit der Gründung Roms im Jahre – ja nun, wann war das genau? Genau: «7-5-3, Rom schlüpft aus dem Ei.» Dem Esel sei Dank. Da tut es nichts zur Sache, dass Romulus und Remus in einem Weidekorb auf dem Tiber ausgesetzt wurden und keineswegs aus einem Ei schlüpften.

Würden solche Gedächtniskrücken nicht ihren Zweck erfüllen, hätten sie nicht die Jahrhunderte überdauert. Vergesslichkeit ist eine Menschheitsplage. «Kannst du mir erklären, warum du zu deiner Frau noch immer ‚Schatzi‘ sagst, obwohl ihr doch schon über 60 Jahre verheiratet seid?», wird ein 90-Jähriger gefragt. «Weil ich nicht mehr weiss, wie sie mit Vornamen heisst...», gibt der zur Antwort. Mit einer Eselsleiter wäre ihm das nicht passiert: «Auch wenn es mir immer entfällt, Chiara meine Frau sich nennt.»

Das wussten nämlich schon die grossen Redner im alten Rom, wie etwa Cicero, der seine stundenlangen Reden mit Stichworten an bestimmten Routenpunkten ablegte. So macht es auch Johannes Mallow aus Magdeburg, der amtierende Gedächtnisweltmeister. Er hat 30 solcher Routen und mehrere Tausend Punkte im Kopf. Da-

Inhalt

Kleine Räuber...

...nehmen zurzeit das Bündner Naturmuseum in Beschlag. Im Zentrum einer Sonderausstellung stehen das Mauswiesel und das Hermelin.

4



«Plötzlich deutsch»...

...heisst der neue Film des Churer Filmemachers Robert Ralston. Die Komödie handelt vom Verhältnis zwischen Deutschen und Schweizern.

7



Das Kunstmuseum...

...steht zum Abschluss des Ausstellungsjahres im Zeichen der aktuellen Bündner Kunst. Zu sehen sind Werke von 40 Kunstschaffenden.

11



Die Klibühni...

...wird dieses Jahr 40 Jahre alt. Gefeiert wird der Geburtstag mit einem reich befrachteten, bunten Programm für Jung und Alt.

22



Ein Höhepunkt...

...in der laufenden Saison des Theaters Chur ist die Uraufführung von «Der Bürgerkrieg», inszeniert vom Bündner Regisseur Achim Lenz.

25



... und ausserdem

- Culinarius – es ist Zeit für einen Safttag 8
- Steuern – so begrenzt man Aufwand und Ärger 21
- Weiterbildung – ein Muss in der Berufswelt 30